

Anhang - Presseinfo 14/2019

Eifelkreis Bitburg-Prüm schafft Zukunft

Günstige Dorfentwicklungskonzepte für Ortsgemeinden

Mit dem Projekt „Zukunfts-Check Dorf“ ermöglicht der Eifelkreis Bitburg-Prüm einer Vielzahl seiner Ortsgemeinden die kostengünstige Erstellung von Dorfentwicklungskonzepten. Das gezielte Aktivieren der sozialen Strukturen führt zu weiteren ehrenamtlichen Projekten, mit denen die Lebensbedingungen direkt vor Ort verbessert werden.

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm liegt im äußersten Westen von Rheinland-Pfalz und ist mit 234 Ortsgemeinden der gemeindereichste Landkreis in Deutschland. Mit knapp 100.000 Einwohnern und einer Fläche von über 1.600 km² ist der Kreis sehr dünn besiedelt. Eine Besonderheit ist die kleinteilige Siedlungsstruktur, bei der fast 80 Prozent der Ortsgemeinden weniger als 500 Einwohner aufweisen. Der demographische Wandel und die zunehmende Überalterung der Bevölkerung stellen viele Gemeinden zunehmend vor ernste Probleme. Auch die Finanzsituation ist für viele Ortsgemeinden nicht gerade rosig zu nennen. Was also tun?

Überalterung, Gebäudeleerstand, Probleme der Nahversorgung und das soziale Miteinander – mit dem „Zukunfts-Check Dorf“ hat der Eifelkreis seit 2014 seine Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen von Dörfern im ländlichen Raum geliefert. Denn vielen kleinen Ortsgemeinden fehlen die finanziellen Mittel und/oder fachlichen Kompetenzen, um ein Dorfentwicklungskonzept zu erstellen bzw. erstellen zu lassen, welches wiederum nicht nur Wege zur Attraktivierung aufweist, sondern auch die Grundlage zum Erhalt von Fördermitteln aus der Dorferneuerung ist.

Typischerweise geht es bei einem Dorfentwicklungskonzept um Kosten von etwa 15.000 bis 30.000 Euro. Beim „Zukunfts-Check Dorf“ beteiligt sich die Gemeinde mit einem Eigenanteil von 1.500 Euro, wogegen der Löwenanteil vom Eifelkreis getragen wird. Der Eifelkreis bekommt seine Kosten wiederum vom Land Rheinland-Pfalz erstattet.

Mittlerweile wurde und wird der „Zukunfts-Check Dorf“ in etwa 170 Gemeinden im Eifelkreis durchgeführt. Schwerpunktthemen der großen wie kleinen Projekte sind die Infrastruktur vor Ort, der Umgang mit der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung, der Gebäudeleerstand, die Herausforderungen der Nahversorgung und das soziale Miteinander. Um vorgefertigte Antworten geht es hierbei nicht, vielmehr sind individuelle Lösungen gefragt. Aus diesem Grund ist der „Zukunfts-Check Dorf“ als Hilfe zur Selbsthilfe angelegt: In Workshops erarbeiten die Bürger vor Ort ihre Dorfentwicklungskonzepte. Der Kreis und die Verbandsgemeinden unterstützen sie dabei. Auf diese Weise wird nicht nur die Dorfgemeinschaft gestärkt, sondern oft auch neue ehrenamtliche Projekte initiiert.

Eine Verödung der ländlichen Struktur in Rheinland-Pfalz käme die Steuerzahler am Ende teuer zu stehen. Wer wiederum vor Ort so viel Zukunft schafft wie der Eifelkreis Bitburg-Prüm, hat sich den Spar-Euro verdient.